



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

seinen Freund verhalten soll. 317

an sich selbst aber nur einen einigen Engel hat / der ihr vorstehet / und sie regieret.

Mit einem Wort : Dann ist ein Herz recht wie es seyn soll / wann es gleich ist einem stattlichen Kleid / über welches man gleich als über ein Sinn-Bild schreiben kan : Es gefällt allen / und ist nur einem gerecht.

Die V. Regul.

Si possides Amicum , in tentatione posside illum , & ne facile credas ei. Eccl. 6.

Wann du einen Freund hast / so besitze ihn in der Ansechtung / und glaub ihm nicht zu leicht.

Auslegung.

Wann ihr einen guten Freund haben wollet / so setzet ihn vorhero auf die Probe / und erkennet seine
D 3 Treue

318 IV. Artic. Wie man sich gegen
Treue wol / ehe ihr ihn vertrauet.
Wisset aber / daß ihr keine Waage
hierzu habt / als die Zeit und die An-
sehung.

Betrachtung.

Es ist zwar nicht ohne / daß die wahr-
hafften Freundschaften gleich in
dem ersten Augenblick / da man mit ein-
ander bekannt wird / entstehen / dann
grosse und erleuchte Geister erkennen ein-
ander alsobalden.

Ein vernünftiger Mann aber / ob
er gleich seiner Gewonheit nicht wehren
kan / daß sie in ihm entstehen ; so wehret
er ihr doch / daß sie so gleich nicht aus-
breche.

Er hat eine Freude / daß er in sich
empfinde die unvermuthete Bewegun-
gen / und die Stärcke / und süsse Reizun-
gen / so ihn die Person / die ihm liebeich
beduncket / zu lieben antreiben ; Ehe er
sich aber dazu entschliesset / so fragt er sei-
ne Vernunft zu Rath / und thut nichts
ohne ihr Gutfinden ; die Vernunft
aber / ehe sie einwilliget / so begehret sie
Zeit /